

Luzern, 7. Mai 2024

## **Medienmitteilung**

### **8600 Personen fordern den Bau des Durchgangsbahnhofs Luzern**

**Die vom Komitee Durchgangsbahnhof Luzern lancierte Petition findet grossen Zuspruch: 8600 Personen aus der Bevölkerung, Wirtschaft und Politik fordern vom Bund, den Durchgangsbahnhof so schnell als möglich zu realisieren. In den kommenden Tagen wird die Petition dem Bundesrat und der Bundesversammlung übergeben.**

Zurzeit wird in Bundesbern der nächste Ausbauschritt der Bahninfrastruktur erarbeitet, auch genannt Botschaft 2026. Diese wird voraussichtlich 2027 dem Parlament vorgelegt. Auch wenn in den vergangenen Monaten vom Bundesrat und Bundesamt für Verkehr (BAV) immer wieder positive Zeichen zu vernehmen waren, ist die zeitnahe die Realisierung des Durchgangsbahnhofs Luzern längst nicht gesichert ist. Deshalb hat das Komitee Durchgangsbahnhof Luzern in Zusammenarbeit mit allen Parteien von links bis rechts sowie Organisationen und Verbänden vergangenen Herbst eine Petition lanciert, die nun mit 8600 Unterschriften abgeschlossen wurde.

#### **8600 Unterschriften**

«Die 8600 Unterschriften sind ein starkes Signal nach Bern», ist Hans Wicki, Ständerat und Präsident des Komitees Durchgangsbahnhof überzeugt. Gesammelt wurden die Unterschriften online oder an verschiedenen Veranstaltungen. Speziell im Rahmen der Sonderausstellung zum Durchgangsbahnhof Luzern an der Frühlingmesse «Luga» in Luzern kamen hunderte Unterschriften zusammen. Die Petition findet nicht nur in der Bevölkerung Zuspruch, sondern auch bei namhaften Personen aus der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, wie die Liste der Erstunterzeichnenden (vgl. [www.komitee-durchgangsbahnhof.ch/petition](http://www.komitee-durchgangsbahnhof.ch/petition)) eindrücklich zeigt. Für Hans Wicki kommt diese breite Unterstützung nicht von ungefähr: «Der Leidensdruck in der Zentralschweiz ist gross – wir brauchen bis 2040 einen markanten Bahnausbau». In den kommenden Tagen wird die Petition dem Bundesrat und der Bundesversammlung übergeben.

#### **Entscheidende Botschaft 2026**

Zurzeit engagieren sich die Zentralschweizer Parlamentarier geeinigt in Bundesbern für den Durchgangsbahnhof. Gespannt wird der Botschaftsentwurf 2026 erwartet. Das Komitee fordert, dass darin mindestens die Realisierung des Tiefbahnhofs mit Dreilindentunnel und die Weiterplanung des Neustadttunnels enthalten ist. Auch auf kantonaler Ebene wird für das Grossprojekt gewiebelt: In den Parlamenten der Kanton Luzern, Obwalden und Nidwalden wurden Standesinitiativen zu Gunsten des Durchgangsbahnhofs Luzern ausgearbeitet, die voraussichtlich Ende Jahr eingereicht werden. Ebenfalls wichtig ist die Arbeit auf Fachebene. Dazu Hans Wicki: «Die Projektierung muss Fahrt aufnehmen, sonst verlieren wir Zeit und der Baustart rückt weiter nach hinten».

#### **30 Jahre Warten**

Für die Erreichbarkeit und die Klimastrategie ist ein Quantensprung im öV bis 2040 dringend notwendig. Denn seit über 30 Jahren wartet die Zentralschweiz auf einen markanten Ausbau des Bahnangebots, sei es im Fernverkehr oder auf der S-Bahn. Es ist überfällig – nachdem Zürich, Bern oder Genf in den letzten Ausbausritten ihre Ziele erreicht haben – dass Luzern nun zum Zuge kommt.

Die Petition umfasst folgende fünf Forderungen zu Händen des Bundesrats und der Bundesversammlung:

- **Der Durchgangsbahnhof Luzern ist die richtige Lösung.** Jetzt den Baustart erster namhafter Etappen anpeilen.
- **Die Finanzierung muss jetzt sichergestellt werden.** Die Finanzmittel müssen 2026 genehmigt werden.
- **Die Inbetriebnahme wird für 2040 garantiert.** Keine weiteren Verzögerungen akzeptieren.
- **Den öV in der Zentralschweiz schrittweise ausbauen.** Bereits mit dem Zimmerberg-Basistunnel 2 Chancen nutzen.
- **Die Drehscheibe Bahnhof Luzern bleibt national bedeutend.** Diese wichtige Verkehrsdrehscheibe laufend stärken.

### Petition

[www.durchgangsbahnhof-jetzt.ch](http://www.durchgangsbahnhof-jetzt.ch)

### Weitere Informationen

[www.komitee-durchgangsbahnhof.ch](http://www.komitee-durchgangsbahnhof.ch)

### Kontakt

Hans Wicki, Präsident Komitee, 079 632 72 48, [hans.wicki@parl.ch](mailto:hans.wicki@parl.ch)

### Foto in der Beilage



Bildlegende: «Der Ausschuss des Komitees mit den 8600 gesammelten Unterschriften».

Von links nach rechts: André Bachmann (Präsident LuzernPlus), David Roth (Nationalrat), Michael Toengi (Nationalrat), Hans Wicki (Ständerat und Komitee-Präsident), Adrian Derungs (Direktor IHZ), Pius Kaufmann (Nationalrat) und Christoph Zurflüh (Geschäftsführer Komitee)

Download weitere Fotos:

<https://trafiko.sharepoint.com/:f/g/Erc2pJNVRuJBhlmj7EcBvhoBUPbstlYKV-zzQqbbvbV4PQ?e=iTPdYI>